

Shit happens

Traurig sein hat keinen Sinn Die Sonne scheint auch weiterhin Das macht den Schmerz ja so brutal Die Sonne scheint als wär es ihr egal

Von Haibane-Renmei

Kapitel 11:

-Konohagakure-

Warum sie früher es nie gesehen hatte wusste sie nicht. Oder besser gesagt sie tat so als hätte sie es nicht gewusst. Denn die Wahrheit war, das alles was nicht mit Sasuke zu tun gehabt hatte sie nicht im geringsten interessiert hat. Und diese Wahrheit fraß nun ihr Herz von innen auf. Und der einzige der diesen Schmerz noch stoppen vermochte war Naruto. Aber sie konnte es nicht. Nach allem was geschehen war brachte sie es nicht über die Lippen ihm seine Liebe zu gestehen. Zu sehr widerte sie ihr altes Ich und die grenzenlosen Fehler die sie kaum wieder gutzumachen vermochte an. Und sie hoffte nur, dass er zu ihr kommen würde und ihr diese Last abnahm, indem er sie in seinen Armen hielt und etwas Liebes zu ihr sagte. Etwas sagte wie sonst auch immer. Worte die sie immer überhört hatte. Weil sie diese von Sasuke hören wollte und bei Narutos Stimme immer auf Durchzug gestellt hat. Worte die mehr versprachen als eine Vertröstung auf morgen. Oder unbestimmte Zeit. SEINE Worte. Doch Naruto war stiller denn je. Man sah es ihm an das ihm warten nicht guttat. Aber noch etwas anderes störte Naruto. Etwas was er lange nicht realisiert hatte. Und ihm die Hoffnung nahm es zu bekommen. Sakura war nicht die Einzige die Schmetterlinge im Bauch hatte.

-Kirigakure-

Kaum erreichten der Schall des Glöckchens Perros Ohren, sprinte Perro auch schon los, und die Erwachsenen dem Hund hinterher. Es verlief genau so wie er es erhofft hatte. Der Wind hatte das Glöckchen das sie nach der Genin-prüfung von Minatos zweiten Prüfung behalten hatten so stark in Schwingung versetzt das es kein Problem gewesen war für Perro den Klang zu hören und die Verfolgung aufzunehmen. Und wetzten nun allesamt in Perros Richtung, in der Hoffnung dass sie noch rechtzeitig ankommen mochten. Doch leider würde ihre Mühe vergebens bleiben. Sie waren zu weit entfernt um Obito und Rin noch vor dem Erfrieren zu finden, da das Loch zu tief und die Gänge zu verworren waren um sie innerhalb des Zeitrahmens das denen blieb

zu erreichen. Sie hatten keine Chance. Und Rin als auch Obito vermochten unmöglich aus eigener Kraft aus diesem Loch klettern. Rechtzeitig ankommen war für die Drei unmöglich, egal wie sehr sie sich auch anstrengen mochten und egal wie viele Kunais Minato auch werfen konnte. Denn die Gänge waren so verbogen das Werfen nichts brachte, da ein Kunai legendlich um eine Kurve fliegen konnte, wenn man Dessen Flugrichtung mit einem zweiten Kunai das dem Ersten Nachgeworfen wurde in einer neuen Bahn warf. Und da sich alle zwei Meter die Richtung änderte und man auch unmöglich vorhersehen konnte in welche Richtung die dritte Abzweigung verlief, war laufen eindeutig die effektivere und dadurch schnellere Fortbewegungsalternative. Wenn sie dabei auch noch exakt in Perros Fußstapfen traten und ihm folgten, würde das `White Out` ihnen keine Streiche spielen können. Doch ihre ganze Hoffnung die sie gewonnen hatten würde nichts daran ändern das sie trotz allem nicht schnell genug waren um die Beiden vor ihrem Schicksal zu bewahren. Das Leben kann grausam sein. Und der Tod fragt einem nicht wann sein Besuch einem recht ist.

Panik zeichnete sich trotz der Kälte in Obitos Gesicht ab, während Rin sich bemühte die inneren Organe von ihnen mit ihrer Heilkunst am Leben zu erhalten. Doch sie wusste dass dies den Sterbeprozess nur verlangsamten würde. Obito verloren zum Loch guckte, in der Hoffnung doch noch einen rettenden Einfall zu haben. So wollte er sich nicht von Kakashi verabschieden. Nicht noch einmal. Während er selbst aus Erfahrung nicht an seiner Hoffnung glaubte. Keiner seiner Wünsche hatte sich je erfüllt. Legendlich der das er Kakashis Auge sein konnte. Doch auf einmal glaubte Obito seinen Ohren nicht zu trauen, als er leise Schritte hörte, die auf ihnen zukamen, und Rin als auch Obito Kakashis Namen schrien wie die Verrückten. Ihr Glück nicht fassen konnten. Doch sie sollten schnell feststellen das es nicht Kakashi war der sie gefunden hatte. Es war Juugo.

Kapitel 11 ENDE